

Prüfungsbogen Nr. 121130 zur BH/VT-Sachkundeprüfung (Erwachsene)

SV-Mitglieds-Nr.:	Ort, Datum _____
Vorname, Name _____	SV-Richter _____
Anschrift _____	Ortsgruppe, LG _____
PLZ, Wohnort _____	_____
	Anderer VDH-Verein, falls nicht SV-Mitglied _____

Zu jeder Frage gibt es mindestens eine richtige Antwort, die angekreuzt werden muss. Es können aber auch mehrere oder alle Antworten richtig sein. Für jede richtige Antwort gibt es 2 Punkte. Für jede falsch angekreuzte Antwort werden 2 Punkte abgezogen. Die Prüfung ist bestanden, wenn die angegebene Mindestpunktzahl erreicht wurde.

1. STRUKTUR DES SV / RECHTLICHE GRUNDLAGEN 4 Fragen

1. Die Größe der uneingeschränkt benutzbaren Bodenfläche in einem Zwinger zur Haltung eines Deutschen Schäferhundes muss nach der Tierschutz-Hundeverordnung mindestens betragen:

- a) 6 qm
- b) 8 qm
- c) 10 qm

2. Die Fédération Cynologique Internationale (F.C.I.) ist:

- a) Der Weltverband der Hundesportvereine.
- b) Der Weltverband der nationalen kynologischen Verbände (wie z. B. des VDH in Deutschland).
- c) Eine internationale kynologische Organisation mit Einzelmitgliedern, die sich zum Wohle der Hunde engagieren.

3. Welche Aussagen nach dem Naturschutz- bzw. Jagdrecht sind richtig?

- a) Tiere der freien Natur dürfen nicht mutwillig gestört werden.
- b) Hunde müssen in der freien Natur generell an der Leine geführt werden.
- c) Hunde dürfen sich im Jagdrevier nicht außerhalb des Einwirkungsbereichs ihres Hundeführers bewegen.

4. Welche Grundvoraussetzung muss erfüllt sein, um Mitglied einer SV-Ortsgruppe werden zu können?

- a) 6 Monate vor Aufnahmeantrag regelmäßig zu den Übungsstunden kommen.
- b) Gültige Mitgliedschaft im SV.
- c) Mitgliedschaft im VDH.

2. PFLEGE, FÜTTERUNG, KRANKHEITEN 5 Fragen

5. In welchem Alter sollten Welpen frühestens abgegeben werden?

- a) 5. Lebenswoche
- b) 8. Lebenswoche
- c) 12. Lebenswoche

6. Wer stellt die Impfbescheinigung bzw. den Internationalen Impfpass aus?

- a) Der Züchter
- b) Der Tierarzt, der die Impfung durchgeführt hat.
- c) Die Veterinärämter.

7. Warum müssen Welpen regelmäßig entwurmt werden?

- a) Weil sie bereits mit der Muttermilch mit Würmern infiziert werden.
- b) Weil sie sich beim Kontakt mit Menschen mit Würmern infizieren.
- c) Weil sich die Hunde am eigenen und Kot anderer Hunde mit Wurmeiern infizieren.

8. Wie oft soll ein ausgewachsener Hund entwurmt werden?

- a) Halbjährlich.
- b) Vierteljährlich.
- c) Einmal pro Jahr genügt.

9. Wie erkennt man einen gesunden Hund?

- a) Aufmerksames Wesen.
- b) Glänzendes Fell.
- c) Fehlender Appetit.

3. VERHALTEN, ERZIEHEN UND AUSBILDEN DES HUNDES 5 Fragen

10. Sie gehen mit Ihrem freilaufenden Hund spazieren. Ein Spaziergänger bleibt zögernd und verängstigt stehen. Wie verhalten Sie sich?

- a) Mit Hörzeichen „Fuß“ zügig vorbeigehen.
- b) Den Hund weiter frei laufen lassen und selbst normal weitergehen.
- c) Den Hund anleinen.

11. Stress in der Ausbildung entsteht durch...

- a) Umweltreize.
- b) andauernde körperliche und seelische Belastung.
- c) Entzug des Spielgegenstandes.

12. Wann entwickelt ein Hund Jagdverhalten?

- a) In der 8. bis 14. Lebenswoche
- b) Im 6. bis 12. Lebensmonat
- c) Im 2. Lebensjahr

13. Was versteht man unter Instinkt?

- a) Das antrainierte Verhalten des Hundes.
- b) Die angeborene Anlage, die arterhaltende Verhaltensweisen auslöst.
- c) Die angeborene Anlage in Kombination mit antrainiertem Verhalten.

14. Was muss bei Übungen mit einem Welpen beachtet werden?

- a) Man sollte liebevoll, aber konsequent mit ihm umgehen.
- b) Man sollte ihm im positiven Sinn viele Reizsituationen bieten, um ihn an alltägliche Situationen zu gewöhnen.
- c) Auch bei einem Welpen muss man schon mit Druck und Strenge arbeiten, damit er sich gar nicht erst Marotten angewöhnt.
- d) Übungen sollten spielerisch aufgebaut werden, denn so lernt der Welp in einer stressfreien Übungsatmosphäre.

4. FRAGEN AUS DER BH/VT-PRÜFUNGSORDNUNG 6 Fragen

15. Wer darf BH/VT-Prüfungen im SV abnehmen?

- a) SV-Leistungsrichter IGP
- b) SV-Leistungsrichter Agility
- c) Ortsgruppen-Ausbildungswarte
- d) SV-Leistungsrichter Obedience

16. Der Beginn einer Übung...

- a) wird durch den Hundeführer bestimmt.
- b) erfolgt auf Anweisung des Richters.
- c) erfolgt auf Anweisung des Prüfungsleiters.

17. Bringen Sie die nachfolgend aufgeführten Übungen des Teils "A" in die richtige Reihenfolge: a = Sitzübung; b = Leinenführigkeit; c = Ablegen unter Ablenkung; d = Ablegen in Verbindung mit Herankommen; e = Freifolgen.

- a) a, b, c, d, e
- b) b, e, a, d, c
- c) e, d, c, b, a

18. Bei der Übung 1 "Begegnung mit Personengruppe"...

- a) wird der Hund je nach Belieben links oder rechts geführt.
- b) wird der Hund links geführt.
- c) kann der Hund an der Leine vorangehen.

19. Bei Übung 6 "Verhalten des kurzfristig im Verkehr alleingelassenen Hundes" ist der vorgeführte Hund...

- a) vom Prüfungsleiter oder einer anderen Person an der Leine zu halten.
- b) an einer angewiesenen Stelle mit der Leine festzubinden.
- c) an der angewiesenen Stelle frei abzulegen.

20. Die Reihenfolge der Übungen des Teil "B"...

- a) wird vom Hundeführer nach Belieben festgelegt.
- b) kann vom Richter variiert werden.
- c) bestimmt der Prüfungsleiter.

Auswertung

Fragen insgesamt:	20
Höchstpunktzahl:	54
Mindestpunktzahl:	38

Erreichte Punktzahl:

Bestanden

Nicht bestanden

Unterschrift SV-Richter